

## PRESSEMITTEILUNG

Pfronstetten-Aichelau, den 27.05.2020

### PARAVAN PR 50 als Fahrersitz erneut nach StVZO § 35a zertifiziert

- » PR 50 in Verbindung mit PARAVAN Dockingstation und Bodengruppe nach VO 214/ 2014 in Verbindung mit UN/ECE-R14, R16 und R17 zertifiziert
- » Ganzheitliche Lösung für den Autofahrer mit Rollstuhl
- » Stefan Ludwig, Leiter Rollstuhlssysteme und Medizinprodukte der PARAVAN GmbH: „Auf diese Art mobil zu sein, bedeutet für viele eine große Erleichterung und Unabhängigkeit“



„Ich finde, man hat in der Dockingstation ein sehr sicheres Fahrgefühl“ sagt Luca Mussoni, der seit Dezember 2018 auch im Auto mit seinem PR 50 mobil ist. Foto: Paravan

*PFRONSTETTEN-AICHELAU, 27. Mai 2020. Mit dem Elektrorollstuhl direkt vor das Lenkrad im Auto fahren, über die Dockingstation fest verankern, Fahrzeug starten und losfahren - für viele Menschen mit körperlichen Einschränkungen gehört das mittlerweile zum Alltag. „Auf diese Art mobil zu sein bedeutet für viele unserer Kunden eine große Erleichterung und Unabhängigkeit“, weiß Stefan Ludwig, Leiter Rollstuhlssysteme und Medizinprodukte der PARAVAN GmbH. „Gerade in der heutigen Zeit wird mehr als deutlich, wie wichtig es für diese Klientel – die fast ausschließlich zur Risikogruppe gehören – ist, ohne fremde Hilfe und Kontakt zu Dritten mobil zu sein.“*

Mit dem Elektrorollstuhl PR 50 verfügt die PARAVAN GmbH mit der PARAVAN Dockingstation über ein geprüftes System, welches den Vorgaben der Straßenverkehrszulassungsverordnung (StVZO) § 35a, in Verbindung mit VO 214-2014, UN ECE 14, 16, 17 und ISO 10542-1-2012 als Fahrersitz genügt. „2019 wurde der PARAVAN Elektrorollstuhl PR 50 mit der dazugehörigen Dockingstation im DEKRA-Prüfzentrum nach den aktuellen europäischen Normen als Fahrersitz in der Fahrzeugklasse M1 erneut geprüft und hat den Test erfolgreich bestanden“, freut sich Ludwig.

Geprüft wurden in diesem Zusammenhang die Sitze, Sicherheitsgurte, Rückhaltesysteme sowie Rückhalteeinrichtungen. Zertifiziert wurde der PARAVAN E-Rollstuhl PR50 mit Sitz König K630-GF auf dem PARAVAN Fahrzeugboden, verankert über die PARAVAN Dockingstation. „Wir sind froh, den Kunden weiterhin ein geprüftes System anbieten zu können, welches den aktuellen europäischen Prüfrichtlinien vollumfänglich genügt“, sagt der Rollstuhlverantwortliche. „Damit können wir als einziger Anbieter ein Mehr an Sicherheit bieten. Die Kunden können beruhigt mit ihrem PR 50 hinter das Lenkrad fahren und dabei auf ein geprüftes System zurückgreifen.“

## **PRESSEMITTEILUNG**

„Es sind durch den Technischen Dienst, wenn möglich die Prüfungen lt. EG-Typengenehmigungsverordnung anzuwenden. Diese stehen in der Rechtsordnung über dem nationalen Recht“, schreibt Olaf Kretschmann, Leiter des Automobil Test Center in Klettwitz am Lausitzring, der DEKRA Automobil GmbH.

Damit ist der PR 50 der einzige Rollstuhl, der in Kombination mit der PARAVAN Dockingstation, nach den geltenden EG-Typengenehmigungsverordnung VO214-2014 als vollwertiger Fahrersitz zugelassen ist. Mit nur 64 Zentimetern Breite ist der E-Rollstuhl sehr wendig. Er wird bis ins Detail individuell auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst. Zudem ist er auch auf die Montage von Beatmungsgeräten vorbereitet, inklusive Sonderkopfstütze und separater Stromversorgung. Der PR 50 verfügt über ein integriertes 3-Punkt- bzw. 4-Punkt Gurtsystem, je nach Kundenbedürfnis. Die Armauflage ist bis zu zwölfmal verstellbar und anpassbar. Mit der Sitzlängenverstellung kann die Sitzfläche bis zu 180 mm vor oder zurück gefahren werden, eine optimale Hilfe für bequemes Umsetzen.

Bis zu 50 Grad Kantelungsneigung nach hinten und 20 Grad nach vorne sind möglich. Zudem hat der PR 50 eine Liftfunktion bis auf 80 cm Höhe. Damit kann der Nutzer seinem Gegenüber auf Augenhöhe begegnen und kommt an höhere Gegenstände selbständig heran, optimal für den Einsatz am Arbeitsplatz. Der E-Rollstuhl ist mit zwei 300 Watt Antriebsmotoren ausgestattet und wird als sechs oder zehn Km/h-Variante angeboten. Der Akku hat eine Reichweite von ca. 30 Kilometern. Statt Joystick kann auch eine Kinn- oder Sondersteuerung montiert werden. Auch eine Steuerung per Kopf ist möglich. Mit einem einfachen Plug-and-Play Konzept kann die Steuerung an die bestehende RNet-Steuerung gekoppelt werden und ist damit nachrüstbar. Mit kleinsten Kopfbewegungen lässt sich so der Rollstuhl bewegen.

„Als Autositz ist der PR 50 für mich eine sehr gute Lösung“, sagt Boris Nicolai. „Er bietet mir Sicherheit, weil er in Verbindung mit der Dockingstation Crash getestet ist.“ Seit 2013 nutzt er den PR 50 zum Autofahren und als Alltagsrollstuhl. Davor hatte er ein anderes Modell. „Dieser war deutlich instabiler und man musste viele Bewegungen des Rollstuhls am Joystick ausgleichen“, erinnert er sich. „Es ist ein großer Vorteil für den Autofahrer, dass der PR 50 steifer konstruiert ist. Durch die große Liftfunktion von über 40 Zentimetern komme ich auch gut in den Stand, was bei vielen anderen Herstellern nicht möglich ist.“ Auch Luca Mussoni ist seit gut eineinhalb Jahren mit seinem PR 50 im Auto unterwegs. „Mein PR50 sitzt sehr gut auf der Dockingstation, selbst auf holprigen Strecken wackelt er nicht“, berichtet er. „Ich finde man hat ein sehr sicheres Fahrgefühl.“ Der 19-jährige Azubi ist den ganzen Tag mit seinem E-Rolli unterwegs, egal ob zum Autofahren, auf Arbeit oder in der Freizeit.

### **Weg zur Rollstuhlgenehmigung**

Wenn ein Rollstuhl als Fahrersitz Bestandteil der Mobilitätslösung für einen Kunden ist, benötigt dieser einen entsprechenden Vermerk im Verkehrstechnischen Eignungsgutachten nach §11 Fahrerlaubnis Verordnung (FeV), Anlage 4 und 5. Unter der Schlüsselposition 43 muss dann vermerkt sein: „Sitzposition des Fahrzeugführers: Geprüfter Rollstuhl als Fahrersitz fest arretierbar (§ 35a StVZO) mit Dockingstation.“ Damit ist dann auch ein Rollstuhl, welcher die entsprechende Zertifizierung aufweist, genehmigungsfähig.

## PRESSEMITTEILUNG



*In Verbindung mit der PARAVAN-Kassettenlift bietet der Elektro-Rollstuhl PR 50 mit der PARAVAN-Dockingstation ein geprüftes Gesamtsystem, um unabhängig und ohne Hilfe Dritter mobil zu sein.*

*Foto: PARAVAN*

### **Kontakt:**

Anke Leuschke, Pressereferentin/ Pressesprecherin, Paravan GmbH,  
Tel.: +49 7388/ 99 95 81, E-Mail: [anke.leuschke@paravan.de](mailto:anke.leuschke@paravan.de)

### **Über die Paravan GmbH:**

Die Paravan GmbH ist Weltmarktführer für hoch individuelle behindertengerechte Fahrzeuglösungen. Rund 180 Mitarbeiter entwickeln und produzieren individuell angepasste Automobilumbauten, Elektrorollstühle. Paravan verfolgt mit dem „Alles-aus –einer-Hand-Konzept“ einen ganzheitlichen Ansatz. Technologisches Highlight ist Space Drive, ein intelligentes digitales Steuerungssystem nach dem Drive-by-wire-Prinzip. Durch die aktive Redundanz der Servomotoren ist es vollständig ausfallsicher und weltweit das erste mit Straßenzulassung. Mithilfe dieser Innovation fahren schwerstbehinderte Menschen, teils ohne Arme und Beine, selbständig und sicher Auto. Ein einfaches Eingreifen in das Lenkrad ist diesen Fahrern nicht möglich. Weltweit hat sich Space Drive in den letzten 18 Jahren auf über eine Milliarde Straßenkilometern bewährt und wird von zahlreichen Industriekunden für Testträger im Bereich autonomes Fahren genutzt. Das System ist als Nachrüstsatz mit offener Schnittstelle für alle bekannten Fahrzeugtypen erhältlich. [www.paravan.de](http://www.paravan.de)